



### Arbeitsgruppe Zukunft im Dorf:

7. Treffen: 26.09.2017

Anwesend: Frau Reith, Hr. Edeler, Hr. Roudensky, Bgo. Hr. Grünenthal

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

#### 1. Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Zukunft im Dorf

##### „Wattrumer für Wattrum“

Im Rahmen der Bürgerhilfeaktion „Wattrumer für Wattrum“ wurden bis zum Abgabetermin 23 Fragebögen mit insgesamt 82 Einzelnennungen abgegeben (22x Ich brauche Hilfe; 60x Ich kann helfen; siehe Anhang).

Weiteres Vorgehen:

Die Aktion „Wattrumer für Wattrum“ soll zeitnah anlaufen. Im Rahmen des Fragebogens konnten insgesamt 3 Personen für das Organisationsteam gewonnen werden. Herr Tielmann setzt sich zeitnah mit diesem zusammen, um Hilfesuchende und Helfer zusammenzubringen und die nächsten Schritte der Wattenheimer Bürgerhilfeaktion zu besprechen.

##### Mittagstisch

Im Zuge der Fragebogenaktion haben sich insgesamt 7 Freiwillige gemeldet, die den Wattenheimer Mittagstisch gerne mitorganisieren würden. Als Starttermin für den generationsübergreifenden Mittagstisch wird ein Samstag im Zeitraum von Mitte bis Ende November angepeilt, der in Folge immer monatlich in der Gemeindefesthalle stattfinden soll.

Weiteres Vorgehen:

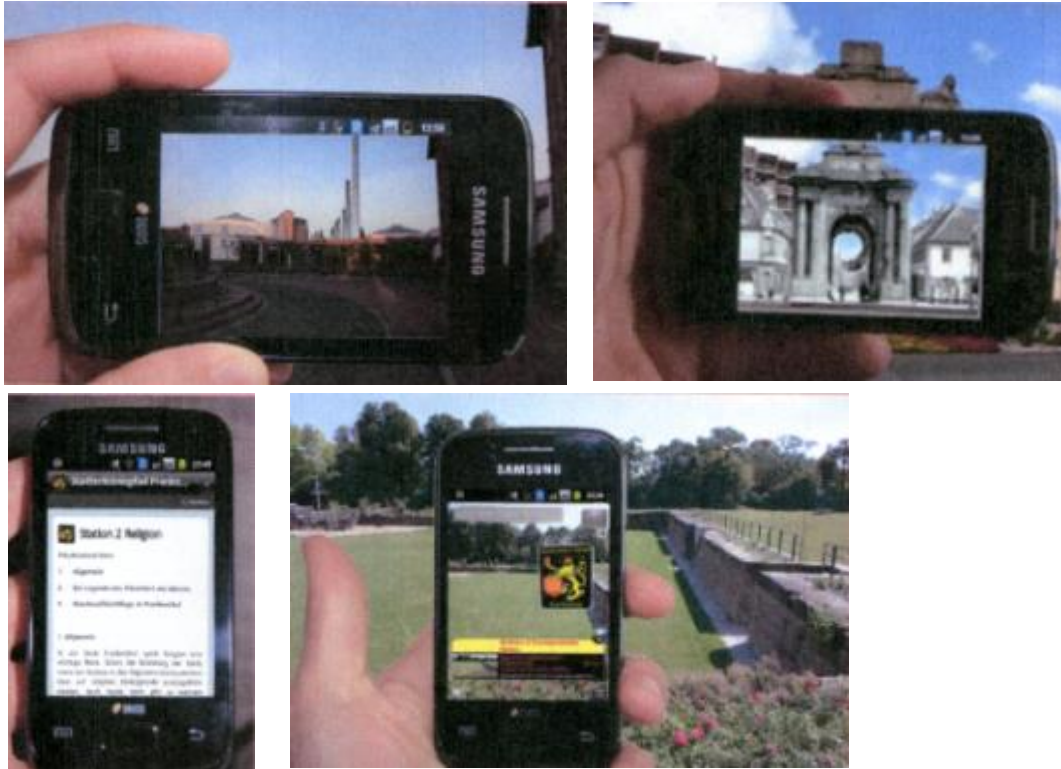
Herr Tielmann holt Angebote von verschiedenen Caterern aus der näheren Umgebung Wattenheims ein. In Absprache mit Bürgermeister Werle und dessen Beigeordneten wird sich für einen der Caterer entschieden. Der Termin wird über das Amtsblatt kommuniziert und Wattenheimer Bürger haben bis eine Woche vor dem Mittagstisch die Möglichkeit, sich für das Essen anzumelden.

##### Historischer Rundweg

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde seitens der Bürger vorgeschlagen, einen historischen Rundweg in Wattenheim zu realisieren. Herr Tielmann berichtet über den von ihm konzipierten Stadterlebnispfad Frankenthal, der aus verschiedenen themenspezifischen Stationen besteht und im Gegensatz zu herkömmlichen Erlebnispfaden mit dem Smartphone oder Tablet erlebbar ist. Im Rahmen dessen kommen innovative Technologien wie z.B. QR-Codes oder Augmented Reality zum Einsatz. Augmented Reality ist eine internetbasierte Technologie, die mit Hilfe von Computersystemen eine Wechselwirkung zwischen einer simulierten Umwelt und der realen Umwelt herstellen



kann. Auf diese Weise lassen sich Texte, Graphiken Bildüberlagerungen, 3-D Modelle sowie Audio- und Videodateien auf dem Smartphone anzeigen (siehe Abbildungen).



Ideen diesbezüglich:

- Kosen ca. 10.000- 15.000 Euro
- Förderung über LEADER bzw. Hopp-Stiftung
- Kontakt mit Uni Kaiserslautern aufnehmen
- Projekt im Hinblick auf das 800 jährige Gemeindejubiläum

## 2. Das nächste Treffen

Die AG trifft sich am **Dienstag, den 28. November um 18.00 Uhr** im Ratssaal der Gemeindefesthalle zur nächsten Sitzung.



### 3. Anhang

#### Auswertung Fragebogenaktion

	Ich würde mich über Hilfe freuen...	Ich könnte mir vorstellen, Hilfe anzubieten ...
Begleitung zum Arzt, Apotheke	1	3
Begleitung zu Friedhof / Grabpflege	1	2
Einkaufen	2	6
Hilfen im Haushalt	2	2
Handhabung des Computers	1	2
Straße kehren, Schnee räumen	5	
Spaziergehen		4
Unterhaltung, Vorlesen, Besuche	1	4
Schreibarbeiten		4
kleine handwerkliche/technische Hilfen	2	1
Haus hüten	3	6
Blumen gießen, kleine Gartenarbeiten	3	3
Babysitting		2
Tierbetreuung		1
Hausaufgabenhilfe		2
Mitfahrgelegenheit	1	2
Mitorganisation Nachbarschaftshilfe		3
Mitorganisation Mittagstisch		7
Pflege öffentlicher Pflanzenbeete		2
Unterstützung der Gemeinde bei Festen		2
Pflege Homepage		

